

FELIX

Festival

Seit 2019 eröffnet die Kölner Philharmonie ihre Spielzeit mit dem Originalklang-Festival FELIX: International renommierte Künstlerinnen und Künstler bringen Musik im Originalklang vom 12. Jahrhundert bis zur Gegenwart in die Kölner Philharmonie und in weitere Spielstätten in der Kölner Innenstadt.

FELIX 2024 findet vom 27. August bis 1. September 2024 statt und richtet den Blick nach Flandern und in die Niederlande, den »Lage Landen« (niederer Lande). Der Schwerpunkt zeigt sich sowohl thematisch als auch durch die Mitwirkenden. Das Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe, das Ensemble B'Rock, das Huelgas Ensemble mit Paul van Nevel, Holland Baroque und Anima Eterna Brugge mit Pablo Heras-Casado. Letztere eröffnen FELIX 2024 mit Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 auf Originalinstrumenten (27. August, Kölner Philharmonie).

Thematisch setzen die Ensembles sich im Schwerpunkt mit Musik aus Flandern oder Komponisten, die in Bezug zu Flandern stehen, auseinander: So guckt B'Rock auf Monteverdi in Flandern (29. August, Kölner Philharmonie) und taucht tief in die private Notensammlung des Adelshauses Arenberg ein, das in seinen belgischen Schlössern berühmte Musikerinnen und Musiker des Hoch- und Spätbarock willkommen hieß (30. August, Wallraf-Richartz-Museum). Ausgehend von der Musik des als der »große Karmeliter« bezeichneten Mönchs, Komponisten und Organisten Benedictus a Sancto Josepho enthüllt Holland Baroque in seinem Programm »Brabant 1653« unbekannte Juwelen der niederländischen Musikkultur (30. August, Kölner Philharmonie). Die Cappella Amsterdam widmet sich Orlande de Lassus' »Bußpsalmen«. Aus Mons im heutigen Belgien stammend wurde der »göttliche Orlande« als Jugendlicher von »Headhuntern« nach Italien entführt, fand seine Lebensstellung aber am Münchner Hof, wo er zum höchstgeehrten Musiker seiner Zeit avancierte (29. August). Philippe Herreweghe und das Collegium Vocale Gent interpretieren Madrigale des frühbarock-italienischen Repertoires (28. August, St. Mariä Himmelfahrt).

Einige der Programme sind exklusiv für FELIX 2024 kuratiert: So gestaltet das Huelgas Ensemble das Abschlusskonzert choreografisch und bezieht dabei den Saal der Kölner Philharmonie ein (1. September, Kölner Philharmonie).

Auch die beiden Kurzkonzerte mit der niederländischen Blockflötistin Lucie Horsch (27. August, Wallraf-Richartz-Museum) und der deutschen Multi-Instrumentalistin Nora Thiele (30. August, Baptisterium) sind eigens für FELIX 2024 konzipiert.

Das FELIX Kinderkonzert mit dem Ensemble Continuum rund um eine verschwundene Perücke findet am Abschlusstag gleich zweimal im Wallraf-Richartz-Museum statt (1. September).

Der FELIX urban!-Tag am 31. August bietet bei freiem Eintritt Aufführungen von jungen Künstlerinnen und Künstlern in verschiedenen kleineren Spielstätten rund um die Kölner Philharmonie sowie Open Air vor der Kölner Philharmonie. Fortgesetzt werden die Kooperationen mit zamus – zentrum für alte musik köln und den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen.

Der Vorverkauf für die FELIX-Konzerte startet am 18. April um 12 Uhr. Es kann ein Festivalpass erworben werden: felix-originalklang.koeln/festivalpass

Weitere Informationen, Details zum Programm und Tickets gibt es unter

<https://felix-originalklang.koeln/>

Kontakt:

Silke Ufer

fon +49 221 20 40 8-321

Email: ufer@koelnmusik.de; presse@koelnmusik.de